

Vortrag im Oberseminar
Montag, 27. 5. 2019

18-20 Uhr, Raum L-155

Prof. Dr. Alexandra Schwell (LMU München)

Priorisierungen als Praxis - Überlegungen zu einer Kulturanalyse der Dringlichkeit

Dringlichkeit ist ein Konzept, das in vielen Bereichen des sozialen Lebens in spätmodernen Gesellschaften implizit und explizit eine wichtige Rolle spielt. Zygmunt Bauman sieht in der Dringlichkeit eines der Kennzeichen der „Liquid Modernity“, und Nicole Aubert macht sogar einen „Kult der Dringlichkeit“ in der gegenwärtigen Wirtschaftsordnung aus. Der Vortrag zielt darauf ab, Dringlichkeit und Priorisierung als kulturelle und soziale Praxis aus einer kulturanthropologischen Perspektive zu betrachten und dabei zu zeigen, wie eine Kulturanalyse des Alltags die gesellschaftliche Wirkmacht der Dringlichkeit als „controlling process“ (Laura Nader) in den Blick nehmen kann. Dabei spürt der Vortrag der Dringlichkeit in verschiedenen Kontexten nach und kontrastiert sie zugleich mit den Konzepten des „Risikos“ und des „Ausnahmestands“. Dringlichkeit, so das Argument, ist eine performative Praxis, die emotionale Praktiken und Politiken informiert und gesellschaftliche Interessen und Machtverhältnisse abbildet.

Oberseminar

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67, 80538 München

www.ethnologie.uni-muenchen.de